

# eazf Kurshighlights



## Oralpathologie: Klinisch relevante Aspekte für die Zahnmedizin



**Dozent:**  
PD Dr. Stephan  
Ihrler

**Datum:**  
24.10.2009

**Ort: München**  
9.00 – 17.00 Uhr

**Gebühr:**  
365,- Euro

In diesem Kurs erhalten die Teilnehmer eine interdisziplinäre Darstellung (Klinik, Radiologie, Pathologie) wichtiger Themen der Oralpathologie.

**Pathohistologische Grundlagen:**  
Entzündung; Kreislauf; Tumorentstehung

**Spezielle Themen:**  
Entzündliche, reaktive und tumoröse Mundschleimhautrekrankungen; entzündliche und reaktive Läsionen der Kiefer; odontogene/nicht-odontogene Kieferzysten; gutartige und bösartige Kiefertumoren; entzündliche Speicheldrüsenläsionen/Sicca-Syndrom; Tumoren der Speicheldrüsen; Entzündungen, Hyperplasien und Tumoren des lymphatischen und lymphoepithelialen Gewebes; reaktive Läsionen und Tumoren des Weichgewebes; angeborene Defekte und Syndrome

## Ästhetik under your control: Diagnose – Planung – Erfolg

**Dozenten:**  
Dr. Markus Striegel,  
Dr. Thomas Schwenk



**Datum:**  
6. – 7.11.2009

**Ort: Nürnberg**  
9.00 – 17.00 Uhr

**Gebühr:**  
750,- Euro

Dieser Kurs handelt nicht nur einen Aspekt der Ästhetik ab, sondern zeigt eine Vorgehensweise, bei der die wichtigsten Bausteine aller Disziplinen systematisch zu einem Konzept zusammengebracht werden.

Den Kursteilnehmern wird ein Konzept vermittelt, mit dem sie nicht nur neue Ästhetikpatienten akquirieren, sondern auch gezielt und kontrolliert zu einem vorhersehbaren Ergebnis kommen können. Der Kurs wird von Praktikern für Praktiker gestaltet. Das Kursmotto lautet: „What you see, is what you can do“.

Es werden Fälle und Methoden vorgestellt, die in der täglichen Praxis kurzfristig umgesetzt werden können.

## Klinische Funktionsanalyse: Hands-on-Kurs



**Dozent:**  
Prof. Dr. Ulrich  
Lotzmann

**Datum:**  
13.11.2009

**Ort: München**  
9.00 – 17.00 Uhr

**Gebühr:**  
400,- Euro

Die Funktionsdiagnostik strebt nach der Beantwortung folgender Fragen, die auch die Therapiewahl entscheidend beeinflussen kann: Gibt es Hinweise auf objektivierbare, die weitere Therapieplanung beeinflussende Funktionsstörungen? In welchen Gewebestrukturen des Kauorgans ist das Bewegungshindernis und/oder die schmerzauslösende Läsion lokalisiert? Welche Kausalfaktoren sind für die Funktionseinschränkung und/oder den Schmerz wahrscheinlich? Ist eine zahnärztliche Therapie überhaupt sinnvoll?

Insbesondere die Ursachenfahndung gehört zu den zentralen Aufgaben der Diagnostik und ist für die prognostische Einschätzung des Therapieverlaufs wichtig. Es ist Kursziel, die wichtigsten manuellen Techniken der klinischen Funktionsanalyse des Kauorgans zu demonstrieren und wesentliche Untersuchungsbefunde hinsichtlich ihrer Bedeutung für Diagnose und Therapie zu erörtern. Die geeigneten Untersuchungstechniken sollen dann in der zweiten Kurshälfte in gegenseitigen Übungen trainiert werden.